



Ziele und Aktivitäten

Die „Interreligious & International Federation for Worldpeace“ (IIFWP) ist eine weltweite, gemeinnützige Organisation, die der Friedensbildung durch Erziehungsprogramme, Workshops, Konferenzen und Veröffentlichungen gewidmet ist. IIFWP versucht die Bemühungen religiöser und politischer Verantwortungsträger zu unterstützen, um Lösungen für dringende Weltprobleme zu finden.

Folgende Themen sind für die Arbeit der IIFWP zentral:

- **Forschung nach Ursachen des Krieges und Rahmenbedingungen des Friedens.**
- **Die Förderung von Verständnis und Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen ethnischen, rassischen und religiösen Gemeinschaften.**
- **Die Verwirklichung der Menschenrechte.**
- **Die Aufwertung der Familie als „Keimzelle des Friedens“.**

IIFWP unterstützt die Mission der Vereinten Nationen, allen Menschen Frieden, Versöhnung und Wohlergehen zu ermöglichen. Es wird die Errichtung eines interreligiösen Rates in der UNO vorgeschlagen, um das Potential der Religionen und deren transnationalen Charakteristik für den Friedensprozess einzubringen.

Die IIFWP entstand aus einem Netzwerk von wissenschaftlich interdisziplinären, interreligiösen und internationalen Institutionen. Zu nennen sind das IRFF, eine NGO der Vereinten Nationen, die sich vor allem den Menschen in den armen Ländern zuwendet. Des Weiteren das Religious Youth Service, das die Jugend aus verschiedensten religiösen Traditionen durch gemeinsame Reisen und Projekte zu gegenseitiger Akzeptanz, Toleranz und gemeinsamen karitativen Aktivitäten inspiriert.

Die IIFWP sieht Frieden als einen historischen Prozess, in welchem Gott und die großen Persönlichkeiten der menschlichen Geschichte im Versuch zusammenwirken, die Menschheit zu einem höheren Bewusstsein der Gemeinsamkeiten aller Nationen, Rassen, Kulturen, Religionen und Weltbilder hinführen.

Letztlich soll dieses Bewusstsein uns Menschen die Fähigkeit zum Verzeihen, zur Reue, und zum geschwisterlichen Miteinander verleihen, um durch Dialog, Konfliktlösestrategien und Vermittlungstätigkeit die historischen Barrieren des Hasses überwinden zu können.

Auch die gerechte Umverteilung geistiger und materieller Güter kann nur mit der Einsicht erwirkt werden, dass wir als Bürger dieser Erde, Mitglieder einer gemeinsamen Menschheitsfamilie sind.



Kein Friede unter den Nationen ohne einen Frieden unter den Religionen, kein Weltfriede ohne Religionsfriede.

(Prof. Dr. Hans Küng, Kath. Theologe, Universität Tübingen)

Da Kriege in den Köpfen der Menschen beginnen, muß auch in den Köpfen der Menschen Vorsorge für den Frieden getroffen werden.

(Aus dem Gründungspapier der UNESCO von Frederico Mayor)

Eine friedliche Familie der Nationen entsteht durch Nationen mit friedlichen Familien.

(Rev. Sun Myung Mun)

Was wir zusätzlich zu den Vereinten Nationen brauchen, sind Vereinte Religionen.

(U Thant, ehem. UNO Generalsekretär)

